



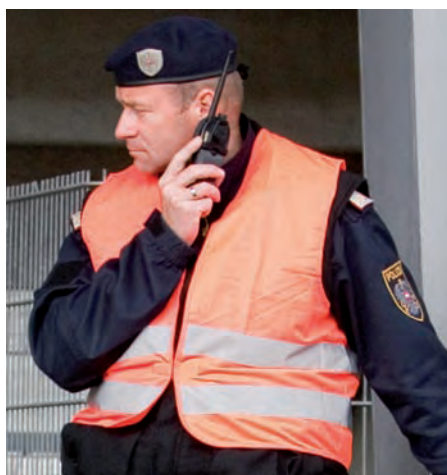
Das große Herz der IPA



Highlights beim
XVI. Nationalen
Kongress 2008

BOS Austria
Digitalfunk

--- INTERNES + INTERNATIONALES ---



IPA-Press	3
Digitalfunk B.O.S. Austria	7
Nachruf Walter Ember	9
XVI. Nationaler Kongress	11

--- SONSTIGES ---



IPAAkademie Internet	5
Veranstaltungskalender	5
IPA Boutique	34

--- NATIONALES ---



Burgenland-Rundschau	19
Kärnten-Puzzle	21
Niederösterreich-Palette	23
Oberösterreich-Aktuell	25
Salzburg-Blicke	27
Steiermark-Perspektiven	29
Tirol-Mosaik	31
Vorarlberg-Kaleidoskop	32
Wien-Spektrum	33

Impressum

Herausgeber:

International Police Association (IPA), Sektion Österreich
A-1230 Wien, Breitenfurter Straße 292,
Tel. u. Fax: 01/8658265, www.ipa.at, E-Mail: austria@ipa.at
Pressereferat: Klaus Herbert.
Chefredakteur: Klaus Herbert. IPA-Press: Otto König.
Landesredakteure: Wolfgang Bachkönig (B), Thomas Weger (K),
Verena Fuchs (NÖ), Otto Steindl (OO), Dietmar Weissmann (S),
Maximilian Ulrich (St), Klaus Herbert (T), Peter Magg (V),
Franz Führung (W).

Medieninhaber (Verleger):



IPA Verlagsgesellschaft mbH.
A-8073 Feldkirchen bei Graz
Gmeinerstraße 1-3
Tel.: 0316/295105
Fax: 0316/295105-43

E-Mail: office@ipa-verlag.at

Geschäftsführung: Mario Schulz.

Assistentin der Geschäftsführung: Prokuristin Roswitha Schwab.

Produktionsleitung: Klaus Scheer.

Grafik: Anita Fliesser.

Leitung der Anzeigenabteilung: Monika Reicher.

Hersteller (Druck):

Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz.

Erscheinungsweise:

6 Ausgaben jährlich. Für Mitglieder kostenlos!

Für zusätzliche Bestellungen Abonnentenpreis: 6 Hefte € 15,-
inkl. MwSt., Porto und Versandkosten. Für Interessenten im
Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und Versandkosten müssen
jedoch vom Bezieher bezahlt werden.

Die Beiträge dieses Heftes werden im IAC (International Administrative Center) registriert.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers und des Medieninhabers!

Editorial

Aus meiner Sicht

Liebe IPA Mitglieder!

Die Jahre mit Richard Benda an der Redaktionsspitze haben das IPA Panorama zu einem führenden Vereinsmagazin in der IPA Welt gemacht. Österreich ist die einzige Nation, die seit Beginn lückenlos eine Vereinszeitung jedem Mitglied persönlich zustellt. Dank unserem zuverlässigen Partner, dem IPA Verlag, haben wir sechs Ausgaben pro Jahr. Dank einer kleinen Gruppe von zuverlässigen MitarbeiterInnen können wir Ausgabe für Ausgabe interessante Inhalte liefern. Der Bogen spannt sich von internationalen Nachrichten über Topangebote bis hin zu interessanten Fachartikeln und den wichtigen Neuigkeiten aus den Landesgruppen und Verbindungsstellen. Alle zwei Monate steht das Redaktionsteam Gewehr bei Fuß, damit das neue IPA Panorama pünktlich in eurem Briefkasten liegt. Das ist nicht selbstverständlich! Für ein schlichtes „servo per amikeco“ müssen die MitarbeiterInnen ihren Terminkalender nach dem IPA Panorama ausrichten. Und dafür gehören sie vor den Vorhang!

Auch in Zukunft wird das IPA Panorama nur so gut sein wie sein Mitarbeiterstab. Und sollte es uns gelingen den einen oder die andere von euch hinter dem Ofen hervorzulocken – ich denke an Leserbriefe, Kurztitel über Urlaubserlebnisse mit der IPA, Vorschläge oder Kritiken – dann haben wir schon gewonnen. Wir, das ist jedes einzelne Mitglied der IPA Österreich.

Das Titelbild stammt aus der Kreativküche des Salzburger Landesredakteurs Dietmar Weissmann. Es symbolisiert unsere Hilfsbereitschaft gegenüber den Schwächeren in der Gesellschaft.

Gute Unterhaltung mit der neuen Ausgabe wünscht
Klaus HERBERT

Pressereferent und Chefredakteur
panorama@ipa.at



Aus dem Bundesvorstand:

Otto König – neuer Generalsekretär

In unserer April-Ausgabe wurden Sie bereits über den „fliegenden Wechsel“ in der IPA-Redaktion informiert und der neue Chefredakteur Klaus Herbert vorgestellt. Nach fünf erfolgreichen Funktionsperioden als Generalsekretär stand Richard Benda nun auch in dieser Funktion nicht mehr zur Verfügung. Vom Bundesvorstand wurde ich einheitlich als Nachfolger nominiert und von den Delegierten zum 16. Nationalen Kongress gewählt.

Ich darf mich daher heute, als neu gewählter Generalsekretär der Sektion Österreich, vorstellen.

Für alle IPA-Biker sollte ich kein Unbekannter sein, durfte ich doch ab 1998 die Bikerbetreuung bei der LG Wien aufbauen und bis 2004 führen. In diese Zeit fallen viele neue Freundschaften, die ich heute und jetzt, nicht missen wollte. Die Organisation der bundesweiten Biker-Tour zum IPA-Event „Seefeld 2000“ war ein Meilenstein in meinem Bemühen, die Motorradfahrer innerhalb der IPA „salonfähig“ zu machen. Heute sind IPA-Biker-Treffen sowohl national als auch international ein fester Bestandteil des IPA-Veranstaltungsangebots.



In der neuen Funktion habe ich den Vorzug, mit Richard Benda schon über Jahre bei der Gestaltung des IPA-Panoramas eng zusammen gearbeitet zu haben. Er hat mir ein geordnetes Haus „Generalsekretariat“ übergeben, das ich im Sinne von „SERVO PER AMIKECO“ weiterführen möchte. Dabei wird es nicht notwendig sein, das Rad neu zu erfinden, sondern Bewährtes zu sichern und auszubauen. Ich denke dabei in erste Linie an die IPAkademie, deren Ziel, die Aus- und Fortbildung von Funktionären, mir ein besonderes Anliegen ist.

Die Reform der Exekutive hat unsere Arbeitswelt massiv verändert und dadurch auch in das Privatleben jedes einzelnen Beamten eingegriffen. Der kollegiale und berufliche Zusammenschluss in der IPA sollte es für jeden

von uns leichter machen.

SERVO PER AMIKECO – Dienen in Freundschaft, noch nie war es so wichtig.

Otto König, Generalsekretär

IPA Nordrhein-Westfalen:

2. Intern. Freundschaftstreffen in Selm-Bork

Eine der ältesten Verbindungsstellen der Deutschen Sektion ladet zum 2. Intern. Freundschaftstreffen in der Zeit vom 25. Juli bis 03. August 2008. Ein umfangreiches Freizeitprogramm ist geplant, und die Unterbringung erfolgt in guten Hotels mit insgesamt 230 Zimmern. Neben zwei Rasen-Fußballplätzen stehen eine Sporthalle mit Judoraum, Fitnessräume, ein Schwimmbad mit Saunen und Dampfbad, Tennisfelder, Laufstrecken, Kegelbahnen und vieles mehr zur Verfügung. Sofern Kinder mit anreisen, werden diese gerne betreut. Als Kostenbeitrag für alle Leistungen (exkl. Unterbringung) wird ein Tagessatz von 10 € pro Person eingehoben. Eigene Anreise; genügend Parkraum steht zur Verfügung.

Nähere Einzelheiten sowie das Programm können angefordert werden bei Konrad Bröker, IPA-Vbst. Bork, Im Sundern 1, D-59379 Selm, Tel.: 02592/68-5220 Fax: 02592/68-6666 Mobil: 0171-3390298, E-Mail: Konrad.Broeker@polizei.nrw.de



Helmut Ortner, Mitglied der LGNÖ, vermietet sein Appartement in Cala Major, einem Stadtteil von Palma. Es liegt auf einer Anhöhe, ca. 5 min. vom Königspalast entfernt. Das Appartement (90 qm) ist für 4-5 Personen geeignet, und voll ausgestattet mit zwei Schlafzimmern (1x Doppelbett, 1x 2 Einzelbetten), 1 WZ, Bad, Küche (Geschirrspüler, Gasherd, Mikrowelle, Kühlgeräte, Geschirr, usw.) und Terrasse mit herrlichem Meerblick. 4 min zum Sandstrand in ruhiger Umgebung. Auch für die Zwischensaison geeignet, da Heizung und Warmwasserbereitung vollautomatisch mit einer Gaskombitherme betrieben werden.

IPA-Preis: € 950.- pro Woche / + € 100.- Endreinigung.

Anfragen per E-Mail an: ortnerhelmut@gmx.at

VERANSTALTUNGS-KALENDER

JUNI 2008

28. VB Innsbruck: **Familienfest** auf der Hasenheide über Innsbruck.

JULI 2008

- 04.-19. LG Salzburg: **Norwegenreise** (Helmut Öhlinger mit Stefan Reisen). Details auf <http://salzburg.ipa.at>
- 05.-12. VB Linz: **Radreise nach Holland** nur mehr Restplätze; rasch anmelden
Info: willi.hofbauer@liwest.at 0664 123 25 98
06. LG Vorarlberg: IPA – **Grillfest**, Kleinkalibergewehrschiessen, Spiele für Kinder und Ermittlung der IPA – Bodenseeschützenmeister / Kleinkaliber - Gewehr (Damen / Herren) in Hard beim Schützenhaus der Schützengilde Hard.
08. LG Salzburg: **IPA-Stammtisch** beim Wastwirt ab 17 Uhr.
- 18.-20. LG Salzburg: Fahrt zu den **Seefestspielen** in Mörbisch (Schweighofer & Zöhrer)
- 18.-20.07. LG Vorarlberg: **3 - Tage Hüttenwanderung** zum Lechquellengebiet.

AUGUST 2008

- 01.-03. VB Innsbruck: Kulturreise nach **St. Margarethen** zu den **Festspielen**.
12. LG Salzburg: **IPA-Stammtisch** beim Wastwirt ab 17 Uhr.
16. VB Judenburg-Murau: 10.00 Uhr, **Bootfahren** auf der Mur, von Frojach bis Unzmarkt, mit anschließender Grillerei
- 22.-24. LG Salzburg: **Fahrt nach Verona** >Carmen / Rigoletto< (Schweighofer & Zöhrer)
- 29.-31. VB Imst: **15 Jahre IPA Imst** mit großem Festprogramm. Details und Anmeldung auf <http://imst.tirol.ipa.at>
- 31.-06.09. IPA Tirol: **36. IPA Bergwanderwoche** von und mit Wolfgang Wippler.
06. VB Judenburg-Murau: **Tagesausflug** an die **südsteirische Weinstraße**, mit Besichtigungstour, Weinverkostung und abendlicher Jause in einer Buschenschank
09. LG Salzburg: **IPA-Stammtisch** beim Wastwirt ab 17 Uhr.
11. VB Imst: **Friedensmesse** in Imst unter Mitwirkung des einzigen IPA Chors.
- 17.-01.10. LG Wien: **Reise nach Kappadokien** mit anschließendem Badeaufenthalt. Details auf <http://wien.ipa.at>.
- 26.-28. VB Leibnitz: **10. Herbstfest** mit Besuch der Oststeiermark.
27. LG Salzburg: **IPA Herbstfest** im Lainerhof, Salzburg
- 27.-18.10. LG Tirol: **Korea-Japan-Taiwan**, große Fernost-Reise mit Georg Gruber.

OKTOBER 2008

- LG Oberösterreich:
Mit Otto Ratzinger "**Ins Reich der Orang Utans**" - Singapur- Borneo- Java - Bali; weitere Infos: golden.dreams@gmx.at, 0676/52 28 337
- 03.-05. VB Zillertal: **19. Zillertaler Hüttenabend** mit typischem Zillertaler Programm.
Details auf <http://zillertal.tirol.ipa.at>.
05. KS Lofer: **Wandertag** auf die Kallbrunnalm

NOVEMBER 2008

- LG Oberösterreich:
Mit Otto Ratzinger Sonderreise "**Goldenes Myanmar mit Vollmondfest**"; weitere Infos: golden.dreams@gmx.at, 0676/52 28337

Reisen

Gesellschaftliche Veranstaltungen

Sport



IPAkademie

Internet für Einsteiger JA – bitte mehr...

...war der einhellige Grundtenor der 16 Teilnehmer am Spezialseminar „Internet für Einsteiger“. Ideal die Arbeits- u. Lernbedingungen im Bereich der SIAK Traiskirchen, perfekt der auf die Zielgruppe „Einsteiger“ abgestimmte Vortrag von Franz Skant. Anwendungsbeispiele wurden Schritt für Schritt sofort am Gerät umgesetzt – der Idealfall von „learning by doing“. Breiter Raum auch für Einzelfragen an den Vortragenden, ein nicht unwichtiger Faktor für „Silver Surfer“.

Explorer & Firefox – Viren & Trojaner – Homepage & Foren, alles klar zum Ritt durchs „www“.



Referent Franz Skant mit den einzigen weiblichen Teilnehmern.

Fortsetzung folgt – ja bitte....

Wermutstropfen im Freudenkelch: in Tirol musste die **IPAkademie** mangels Teilnehmerinteresse aus Westösterreich leider abgesagt werden.

Digitalfunk B.O.S. Austria

das unbekannte Wesen

Bei Großschadensfällen – wie z.B. Massenkarambolagen, Hochwasser (NÖ 2002/2006), Lawinenkatastrophen (Galtür 1999) – aber auch bei geplanten Massenveranstaltungen wie Fußballspiele (EM 08) oder Radrennen kommt schnell eine Vielzahl von Organisationen zum Einsatz, die koordiniert und kontrolliert werden müssen. Die weitgehend analoge Funktechnik innerhalb der Bundespolizei und die völlig unterschiedlichen Frequenzbereiche von Rettung, Feuerwehr und anderer Hilfsorganisationen entsprachen seit langem nicht mehr dem aktuellen technischen Stand. Diese Situation wurde nicht nur von den Einsatzleitern vor Ort bemängelt, sondern auch vom BM.I erkannt und 2003 die Projektgruppe „Digitalfunk BOS-Austria“ eingerichtet.

Aufgabenstellung: die gesamte Funkkommunikation in Österreich auf eine bundesweit überdeckende, digitale Bündelfunktechnik umzustellen. Dieses neue System soll in weiterer Folge allen „BOS“ (BlaulichtOrganisationen) wie insbesondere Polizei, Feuerwehren und Rettungsorganisationen zur Verfügung stehen.

Viele unserer Leser haben Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, mit dem bisherigen Funksystem dienstlich gearbeitet. Eine Veränderung ist dringend not-



wendig, da die weitgehend noch analoge Funktechnik im Bereich des BM.I den technischen Stand von 1970 hat. Polizei und Gendarmerie verwendeten verschiedene Systeme und die völlig unterschiedlichen Frequenzbereiche von Rettungsdiensten und Feuerwehren – selbst im gleichen Bundesland – zwingen zu dieser Modernisierung. Aber auch das Problem des Abhörschutzes im offenen Funk- und Datenverkehr bedarf einer modernen Lösung.

Primäre Aufgabe der Projektgruppe „Digitalfunk BOS-Austria“ ist es, alle Blaulichtorganisationen auf einem Funknetz zu vereinen. Damit ist im Anfall sofort die direkte Kommunikation vor Ort zwischen Polizei, Rettung, Feuerwehr usw. möglich. Von der technischen Seite her war ein extrem schneller

Verbindungs- und Aufbau gefragt, vom Drücken der Sprech- bis zur stehenden Verbindung sollten maximal 0,3 Sekunden (GSM bis zu 5 Sekunden) vergehen. Ein weiterer wichtiger Faktor, die Unabhängigkeit von öffentlichen Funknetzen. Im Falle einer Großlage können diese bis hin zur Unbrauchbarkeit überlastet sein (Beispiele: Lawinenkatastrophe in Galtür/Tirol im Jahre 1999 oder Hochwasser in NÖ in den Jahren 2002 und 2006).

Diese technischen Verbesserungen bieten aber auch neue Möglichkeiten in der Einsatztaktik, wo die grundsätzliche Forderung steht, dass sich die Technik der Einsatztaktik unterordnet. Das heißt, nach dem Vollausbau sollte der Einsatzleiter in seinem taktischen Vorgehen nicht durch die Kommunikationstechnik eingeschränkt sein.

Die verschiedenen Blaulichtorganisationen haben nun die Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung des Netzes, ohne



Für die Technikinteressierten

Das Funknetz entspricht dem internationalen TETRA-Standard (TETRA = Terrestrial Trunked Radio) nach ETSI (European Telecommunications Standards Institute), daher spricht man häufig auch von einem TETRA-Netz.

Das TETRA ist ein voll digitales System und arbeitet in einem Zeitschlitzverfahren. Dies ermöglicht die gleichzeitige Übertragung von vier Gesprächen auf einem „Funkkanal“ von 25 kHz (analoge Funksysteme: 1 Gespräch je 25 kHz). TETRA verwendet für den BOS-Funk in Österreich den Frequenzbereich von 380-385 MHz. Dieses Frequenzband ermöglicht rechnerisch die Verwendung von 200 Funkkanälen mit je 4 Zeitschlitzten (= Gesprächen).

Funkstationen (Basisstationen): in Wien gibt es 24 oberirdische Funkstationen und rund 60 U-Bahn-Funkstationen. In Tirol sind rund 180 oberirdische und je Tunnel eine weitere Funkstation vorhanden.



gegenseitige Störung oder Beeinträchtigung, aber auch ohne gegenseitiges ungewolltes Mithören. Weiterer Vorteil: nur berechtigte Funkgeräte können sich in das Netz einbuchsen, der gesamte Funkverkehr ist verschlüsselt. Die Funkverbindungen sind daher nach dem dzt. Stand der Technik absolut abhörsicher. Zusätzlich garantiert die spezielle Funktion der "Prioritätenmatrix" jeder Nutzergruppe bestimmte Ressourcen im Netz, d.h. Polizei unterbricht nur Polizei, Rettung unterbricht nur Rettung usw.

Für den Anwender, also den Einsatzbeamten vor Ort sind die neuen multifunktionellen Funkgeräte mit SDS (Short-Data-Service) handlicher geworden, verfügen aber trotzdem über hohe Autonomie-

zeiten (12 - 20 Stunden mit einem vollgeladenen Akku). Die hohe Verfügbarkeit des Netzes, ausgezeichnete Flächendeckung und vor allem die schon erwähnte einfache Handhabung (im Grunde zu bedienen wie ein Handy - siehe Bild) sind enorme Verbesserungen für den Anwender. Die geringen Handhabungsunterschiede zum konventionellen (und damit vertrautem) alten Funkgerät bringen auch eine rasche Akzeptanz der neuen Gerätegeneration.

Der gerne zitierte „Bürger und Steuerzahler“ zieht aber auch seinen Nutzen. Das neue Netz wird im Betrieb grundsätzlich geringere Kosten verursachen als mehrere, inkompatible Netze gleicher Funktionalität nebeneinander betrieben. Die höhere Effektivität in der Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen ist ebenfalls zum Vorteil des Bürgers (Beispiel: Verkehrsunfall mit im Fahrzeug eingeklemmter Person - direkte Verbindung zwischen Polizei, Rettung und Feuerwehr möglich).



tät in der Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen ist ebenfalls zum Vorteil des Bürgers (Beispiel: Verkehrsunfall mit im Fahrzeug eingeklemmter Person - direkte Verbindung zwischen Polizei, Rettung und Feuerwehr möglich).

Der Ausbau des Netzes für die BOS-Nutzung geht zügig voran, in Tirol und Wien konnte der Betrieb schon im Jänner 2006 aufgenommen werden. In Wien gibt es 24 oberirdische Funkstationen und rund 60 U-Bahn-Funkstationen. In Tirol sind rund 180 oberirdische und je Tunnel eine weitere Funkstation vorhanden. In Niederösterreich wird derzeit heftig gebaut, die

ersten Bezirke rund um Wien sind schon in Betrieb. Mit der Steiermark besteht schon eine Vereinbarung über den gemeinsamen Ausbau. Mit den weiteren Bundesländern gibt es intensive Verhandlungen. Abhängig vom Ergebnis dieser Verhandlungen, wird der letztendliche Zeitplan für den bundesweiten Betrieb, im Detail feststehen.

Die Bereitstellung des Funkdienstes soll nach dem Vollausbau über einen Zeitraum von 25 Jahren sichergestellt werden. In diesem Zeitraum wird allfälligen technologischen Entwicklungen in Form von Systemerweiterungen Rechnung getragen werden. -kö-

Ein Leben für die IPA ging zu Ende

Am 13. März 2008 verstarb an einer schweren Krankheit leidend Walter Gruber (73).

Walter Gruber, in Salzburg geboren, absolvierte seine Ausbildung zum Gendarmen in Vorarlberg, wechselte bald zur Justizwache und versah seinen Dienst bis zur Pension in der Justizanstalt Wiener Neustadt.

Unserer Vereinigung trat er im Jahre 1961 bei, und der Leitgedanke der IPA sollte seinen weiteren Lebensweg prägend bestimmen. Jahrzehntlang war er als Funktionär in der IPA tätig. Ob als VBL von Neunkirchen oder als geschäftsführender Obmann von Niederösterreich, Walter wollte immer sein Bestes geben. 1987 als Schatzmeister in den Bundesvorstand gewählt, hatte er diese Funktion 15 Jahre inne, was von einer guten Arbeit und besonderen Leistung zeugt. Walter war als Schatzmeister ein Äußerst korrekter, ja oft pingeliger Funktionär, was ihm schon mal den Unmut sein Mitsstreiter einbrachte.

In diese Zeit fiel auch die Mitwirkung der IPA an den "Special Olympics". Angesprochen durch eine Herzattacke stellte er wie so oft seine privaten Interessen und seine Gesundheit hinter die der IPA, sodass er sich bald darauf einer Herzoperation unterziehen musste.

Treffend formulierte Antal Fodor in seinem Nachruf der ungarischen Sektion Walters Engagement für die IPA. Er schreibt, dass dieser sehr oft seine persönliche Freizeit opferte und seine ganze Energie der IPA widmete, um hier

seinen Einsatz, den er schon in den Stunden der Gründung der ungarischen Sektion betont hatte, zu beweisen.

Während seiner aktiven Zeit als Funktionär erwarb er sich große Anerkennung auf nationaler sowie internationaler Ebene. Viele Ehrungen und Auszeichnungen zeugen von seinen Verdiensten und dem unermüdlischen Einsatz um die IPA.

Von der ungarischen Regierung erhielt er für seine uneigennützige Arbeit für die ungarische Polizei und die IPA Ungarn 1998 den Schmuckdolch des Innenministers und 2004 das Andenken des Innenministers verliehen. Seine Verdienste, wodurch Sopron zur zweiten IPA - Stadt Europas erklärt wurde, sind unbestritten. Sein Kontakt zur ungarischen Sektion war ein besonderer, da Antal Fodor in Walter den "Patenonkel" der IPA-Sektion Ungarn sieht.

Trotz seiner Verdienste und seinem uneigennütigen Einsatz für die IPA blieb ihm aufgrund nichtiger Umstände die letzte Auszeichnung, die Ehrenmitgliedschaft der Österreichischen Sektion, verwehrt.

Mit dem Tod von Walter geht ein Stück IPA-Geschichte verloren. Seine IPA, wie er sie oft liebevoll nannte, war sein Lebensinhalt und er zeigte uns, wie man "servo per amikeco" leben kann.

Walter Gruber wird uns immer in Erinnerung bleiben.



Funktionär – nein danke?

Die IPA in Österreich geht mit Riesenschritten auf ihren 50. Geburtstag zu. Ein Alter, wo einen schnell mal das Zipperlein plagen kann. Da heißt es vorbeugen, denn Gesundheit ist das höchste Gut. Auch in einem Verein von bodenständigen Exekutivbeamten. Denn Stillstand heißt Rückschritt, und wer will das schon?

Zum XVI. Nationalen Delegiertentag trafen sich Funktionäre aus ganz Österreich in Stegersbach. Das Burgenland ist immer eine Reise wert, und für die IPA allemal. Die Landesgruppe Burgenland hatte keine Wünsche offen gelassen. In einem angenehmen Ambiente fällt es einfach leichter gute Ideen zu entwickeln. Mit dem Golf- und Thermenresort Stegersbach war der Nagel auf den Kopf getroffen. Golf kam zwar zu kurz, aber das Thermalwasser sorgte für Entspannung. Es war zwar nicht der große Umbruch geplant, auch das Rad musste nicht neu erfunden werden. Doch für nahezu 34.000 Mitglieder ist eine solide Basis das Um und Auf, gerade in einer Zeit, da gerne Sinn und Zweck einer Vereinigung hinterfragt werden, und wo man leider viel zu oft hören muss „was nützt mir die IPA?“.

Erfreulich war es einige neue Gesichter zu sehen. Was die „Alten“ aufgebaut haben, soll von den „Jungen“ in gute Hände übernommen werden. „Der kluge Mann baut vor“ ist keine leere Phrase. Erfahrene und langjährige Funktionäre machen genau das, wenn sie denn klug sind. Sie schauen rechtzeitig, dass es in geordneten Bahnen weitergeht, wenn sie einmal nicht mehr wollen oder können.

Auch der Bundesvorstand bleibt von solchen Veränderungen nicht verschont. Und was diesmal passierte, hatte es bisher noch nie gegeben. Die Männerbastion wurde durchbrochen! Ursula **Pail**, bisher nur eine fleißige Biene im Hintergrund und in keinem Vorstand tätig, ließ sich als EDV-Referentin gewinnen. Sie führt die Arbeit von Peter **Knoll** fort und wird sich darum kümmern, dass in den Vorständen und bei den Mitgliedern alles rund läuft, wenn es um Mitgliedsdaten geht.

Multifunktionär Richard **Benda** zog sich als Generalsekretär und Chefredakteur zurück. Diese beiden Jobs auf eine Person vereint lassen nicht einmal einen Pensionisten zur Ruhe kommen. Der „Kreativdirektor“, wie er gerne genannt wurde, zeichnete für viele innovative Ideen in den letzten Jahren. Belohnt wurde er mit der Ehrenmitgliedschaft. Und die hat er sich wirklich verdient. Otto **König** ist der neue Generalsekretär, Klaus **Herbert** wird dafür sorgen, dass es in Form des IPA Panorama und von Broschüren etwas zu lesen gibt.

Langzeitschriftführer Edmund **Jörg**, seinerzeit der erste Vorarlberger im BV, wollte aus Altersgründen freiwillig zurücktreten. Dieser Wunsch war zu respektieren, zumindest teilweise. Nun kümmert sich Peter Knoll um die Protokolle. Aber auch ein besonders fleißiger Mann, der immer im Verborgenen werkelt, zog sich aus dem aktiven Vereinsleben zurück: Thomas **Schmalz**, der Kalenderreferent. Seine Arbeit übernimmt Edi Jörg.

Aus Gesundheitsgründen musste Siegfried Steinhagen den Gimborn-Referenten an den Nagel hängen. Da dieses Referat mit



Die Kapelle des LPK Burgenland begrüßt die Gäste vor dem Schloss Esterhazy.

Das große Herz der IPA – 10.000 Euro für einen guten Zweck



v.l.: Konrad Luckenberger, Richard Benda, Erich Pomper, Elisabeth Orsolics (Obfrau des Vereins Rettet das Kind) und Werner Pail.

„Rettet das Kind“ heißt ein Verein im südlichen Burgenland. Hier werden schwerst behinderte Menschen betreut, damit ihr kompliziertes Leben ein bisschen erträglicher wird. Natürlich hilft die öffentliche Hand den Verein. Doch wenn es um spezielle Anschaffungen geht, dann wird das Geld schnell knapp. Mit einer Spende unterstützt die IPA Österreich das Projekt „Sinnesgarten“. Hier lernen schwerst Behinderte ihre Sinne kennen und erfahren völlig neue mentale Eindrücke unter freiem Himmel. IPA Freund Erich **Pomper** hat einen schwerst behinderten Sohn, dem eine erfolgversprechende Therapie ermöglicht werden soll. Die IPA Österreich sah ebenfalls Handlungsbedarf und ermöglichte mit einer Geldspende diese Behandlung.



Auf das Wohl der IPA!

einer Menge Arbeit und vor allem Fahrerei verbunden ist, teilen sich nun Mag. Alois **Kalcher** und Reinhard **Moser** die Funktion. Alle Details sind im Organigramm ersichtlich.

Doch kommen wir noch einmal zu den „Jungen“ zurück. Ein Delegiertentag ist eine ideale Veranstaltung, um mal so richtig ins Vereinsleben hineinzuschnuppern. Mit Pi mal Daumen sind Mitglieder heutzutage nicht mehr zufrieden. Sie wollen kompetente Auskünfte von kompetenten Funktionären. Die IPAkademie wird hier auch in Zukunft eine solide Basis schaffen.

Die IPA Österreichische Sektion steht finanziell auf gutem Boden. Das bestätigten auch die Kontrollorgane, und das ist wichtig für eine gute Vereinsarbeit. Schatzmeister und Vorstand wurden einstimmig entlastet. Der Wahl des neuen Bundesvorstands stand also nichts im Wege. Per Akklamation und einstimmig war sie nur eine Formsache.

Auch die Zustimmung zu den beantragten Ehrenmitgliedschaften erfolgte offen und einstimmig – siehe Kasten.

Kleine Änderungen in den Statuten

Wie soll ein Pressereferent an Vereinsinternas kommen, wenn er nicht einen Fixplatz im BV hat? Als Referent war er zwar jetzt schon bei den Sitzungen, prinzipiell aber nur bei Bedarf. Die Delegierten stimmten der Statutenänderung zu: der Pressereferent ist ab jetzt im geschäftsführenden Vorstand angesiedelt.

Eine never ending story ist der Umgang mit Nachfolgeorganisationen der Zollwache. Die Delegierten stimmten zur Erweiterung des Punktes VI.3 der Statuten mit einem mehrheitlichen JA.

Gern gesehene Gäste aus 12 Sektionen verliehen dem Kongress internationales Flair. Als Kongressbeobachter nahmen Präsident Udo **Göckeritz** und sein Vize Horst **Bichl** von der IPA Deutsche Sektion sowie Ronald **Wüthrich** als Repräsentant der IPA Schweiz teil. Wüthrich nutzte die Gelegenheit. Er überbrachte dem scheidenden Generalsekretär Richard Benda die höchste vom Schweizer BV zu verleihende Ehrung für besondere Verdienste in der IPA.

Das phantastische Rahmenprogramm trug zweifellos dazu bei, dass die Kongressteilnehmer die burgenländische Gastfreundschaft für viele Jahre in guter Erinnerung behalten werden. Bilder von den Veranstaltungen gibt es auf

<http://ipa.at/archive/kongress08>.

Klaus HERBERT

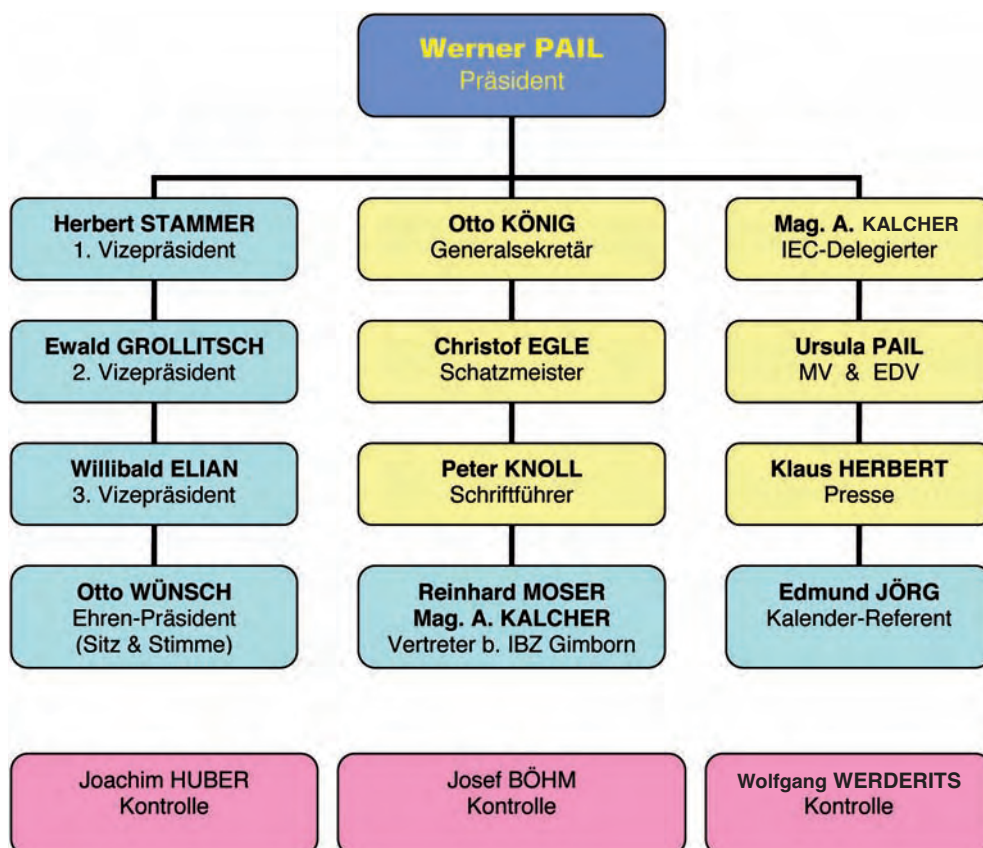
Neue Ehrenmitglieder Standing ovations gab es von der Delegiertenversammlung für die beantragten Ehrenmitglieder. Richard **Benda** und Edmund **Jörg** aus dem BV sowie der Gründer der LG Salzburg, Carl **Ulamec** und Josef **Steiner**, ehemaliger LGO in der Steiermark, erhielten einstimmig die Ehrenmitgliedschaft in der IPA Österreichische Sektion verliehen. Der Kärntner LGO Ewald **Grollitsch** erhielt als besondere Anerkennung für langjährige und vor allem intensive und internationale Vereinsarbeit den Ehrenring der IPA Österreichische Sektion.



Vinko Otovic, SLO, erhält von VP Herbert Stammer die Plakette um besondere Verdienste für die IPA Österreich; in der Mitte Ewald Grollitsch.



Kalenderreferenten unter sich: Thomas Schmalz und Edi Jörg.



Organisator
Konrad
Luckenberger.



Nataša Stipanovic,
Pressereferentin bei der IPA in Serbien.

Auf dem höchsten Berg Afrikas

Ein schon seit geraumer Zeit geplantes Vorhaben konnten Beamte der Justizanstalten Eisenstadt und Wien Josefstadt in die Tat umsetzen. In nur fünf Tagen bezwangen sie den höchsten Berg Afrikas. Nach vielen Strapazen erreichte die Expedition den Gipfel des 5.895m hohen UHURU-PEAK und hisste dort die Fahne der IPA.

Bergsteigen in Afrika scheint für Mitglieder der IPA ein besonderer Reiz zu sein. Bereits zum zweiten Mal erklimmte eine Gruppe aus Österreich diesen Berg und blickte vom Gipfel in die Weite des Kontinents. Durch exakte Planung

und besondere körperliche Fitness kletterten die geübten Bergsteiger über die besonders schwierige „Machame Route“ des Kilimanjaro zum Gipfel des Uhuru-Peak. Da sie durch den schnellen Aufstieg in nur fünf Tagen die Schönheit dieser eindrucksvollen Landschaft kaum genießen konnten, legten sie erst beim Abstieg mehrere Pausen ein. Beindruckende Fotos werden alle Mitglieder der Gruppe auch nach Jahren noch an die Reise in diesen einzigartigen Naturpark Afrikas erinnern.

Wolfgang Bachkönig



Kontaktstelle Oberwart für „Fair-Help“



Oberwart: Wenn wir die Zeitungen aufschlagen oder das Fernsehgerät einschalten, sind die Schlagzeilen viel zu häufig von Not und Elend auf dieser Erde geprägt. Wir hören oder lesen fast täglich von Menschen, die aus Schicksalsschlägen ihrer Mitmenschen Kapital schlagen. Doch es gibt auch noch welche in unserer Gesellschaft, die nicht nur zu bestimmten Feiertagen auf die Tränendrüse drücken. Sie helfen das ganze Jahr über schnell und unbürokratisch. Und genau dann, wenn die Not am größten ist.

Schicksale persönlich bekannt

„Fair-Help“ nennt sich der Verein, der im Jahre 1985 von den Polizeibeamten Adolf Kalchbrenner und Wolfgang Werderits sowie Freunden des Krankenhauses Oberwart und der Bezirkshauptmannschaft Oberwart gegründet wurde. Besonders diese Berufsgruppen sind fast täglich mit Unglücksfällen konfrontiert und wissen daher genau, wem man wo und wie hilft. Vor allem sollen Hilfsgüter nicht in „Fässer ohne Boden“ verschwinden. Geldspenden gibt es nur in Ausnahmefällen, bzw. werden Außenstände von unschuldig in Not geratenen Menschen durch Vorstandsmitglieder persönlich beglichen. Die Unterstützung erfolgt hauptsächlich in Form von Sachleistungen, wie etwa die Übergabe von Lebensmittelgutscheinen oder anderen Dingen des täglichen Bedarfes.

Eine Familie

Der Verein konzentriert seine Hilfeleistungen vorwiegend auf den Bezirk Oberwart und

hat derzeit 350 Mitglieder. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 8.-€. Weitere Einnahmen gibt es durch Spenden oder Benefizveranstaltungen. Die IPA LG Burgenland unterstützt „Fair-Help“ jährlich mit einem namhaften Betrag. Adolf Kalchbrenner, Kontaktstellenleiter im Bezirk Oberwart, ist Obmann des gemeinnützigen Vereines und legt besonderen Wert darauf, dass kein administrativer Aufwand entsteht.

„Fair-Help“ hat in den letzten Monaten unter anderem an eine unheilbar kranke und arbeitslose Mutter Lebensmittelgutscheine übergeben, eine allein erziehende Großmutter,

nachdem ihr Haus ein Raub der Flammen wurde, unterstützt, zur Finanzierung der behindertengerechten Einrichtung eines querschnittgelähmten Kindes einen Beitrag geleistet sowie für das Sozialhaus in Oberwart EB- und Kochgeschirr angekauft, um nur einige Beispiele zu nennen.

Da all diese Hilfeleistungen in der Vereinskasse „ihre Spuren hinterlassen“, sind die Proponenten für jede Art der Unterstützung sehr dankbar.

Konto bei der RAIKA
Oberwart: BLZ: 33 125
KNr.: 3 1336
Kennwort: Fair Help.

Wolfgang Bachkönig



Adolf Kalchbrenner übergibt dringend benötigtes Kochgeschirr.

Auf den Spuren von Winnetou und Old Shatterhand!

Villach: Ein große Schar reiselustiger IPA Mitglieder nahm beim Frühlingsausflug zu den Plitvicer Seen die Spuren von Winnetou und Old Shatterhand auf und wollte diese wandernd erkunden. Nach der Anreise durch Slowenien bis an die kroatische Grenze Jurovki empfingen der VBL der IPA Karlovac, Ivica **Margarin** und seine Tochter die Gruppe. Nach einem Abstecher in die Stadt Karlovac mit Besichtigungstour trafen wir am späten Nachmittag bei den Plitvicer Seen ein. Hier wurden wir im Hotel Jezero von VBL Josip **Dujmovic** und einigen IPA Kollegen aus Lika herzlich empfangen. Wir hatten unser Ziel erreicht.

Das eigentliche "Highlight" durften wir am Samstag erleben, als wir während der Seeüberquerung in spannender Atmosphäre vom Schiffsführer an zwei große Wasserfälle heran geführt wurden. Dann führte uns der Weg zu zwölf unterschiedlich großen Seen,

die wie von Geisterhand geschaffen, plötzlich vor uns lagen. Auf Holzstegen wanderten wir mitten durch die kaskadenförmig, von der Mutter Natur, angelegten Seen. Die einzigartigen stehenden Gewässer mit ihren Travertin – Barrieren zeigten sich in ihrer vollen Dimension. Ein unvergessliches Schauspiel der Natur bot der im Jahre 1949 mit einer Größe von 296 qkm gegründete und somit älteste Nationalpark Südosteuropas.

Nach der Mittagsrast wurden die unteren 4 Seen in Angriff genommen. Bei der Trotte (alte Weinpresse), die im Film „Der Schatz im Silbersee“ eine wesentliche Rolle gespielt hatte, fanden sich die Mitreisenden auf den Spuren von Winnetou und Old Shatterhand. Zudem durften wir als Zaungäste eine kroatische Hochzeit unter dem 78 Meter hohen Plitvica – Wasserfall erleben.

Eine „Blaulicht - Eskorte“ be-



gleitete uns am folgenden Morgen durch die Gacka Region zur Bucht Baka, wo wir von Kollegen aus Opatija erwartet und zum Grand Hotel Adriatic zum Mittagessen gelost wurden. Der alte k.k. Kurort Opatija mit seinen bestehenden Monarchiebauten ließ uns in der Vergangenheit schwebeln. Über Postonja und Laibach fanden wir dann wieder nach Villach.

Novak/Sallinger

Mitgliederversammlung und Neuwahl



v.l.n.r. Erhard Friessnik (Schriftführer), Josef Jernej (VB-Sekretär), der langj. Obmann Stefan Moser und Schatzmeister Harald Kristöfl.

Obmann: Stefan Moser

Sekretär: Josef Jernej

Schatzmeister: Harald Kristöfl

Schriftführer: Erhard Friessnik

RECHNUNGSPRÜFER:

KARL SLAMANIG UND KARL-HEINZ JOHAM

Unterkärnten: Unter reger Beteiligung der Kollegenschaft fand Ende März 2008 die Mitgliederversammlung in der Autobahnraststätte in Griffen statt. Die Veranstaltung verlief äußerst freundschaftlich und harmonisch. Die Wahl des geschäftsführenden Vorstandes erfolgte einstimmig. Die Grüße der LGO überbrachte Dietmar **Nidetzky** mit gekonnter Rhetorik.

Für ihr langjähriges und besonderes Engagement im Vorstand der VB Unterkärnten wurden Schriftführer **Friessnik** und Schatzmeister **Kristöfl** mit der Ehrennadel der LG Kärnten ausgezeichnet.

Gerald Grebenjak

Freccie Tricolori

Am 1. Mai führte uns traditionsgemäß die Reise zum Besuch der Flugshow in Codroipo bei Udine. Drei Busse waren erforderlich, um an die 150 Gäste der VB **Oberkärnten** und **Villach** zu dieser spektakulären Flugveranstaltung zu bringen. In Codroipo empfing uns Francesco **De Facio** in gewohnt freundlicher Manier, und auch der Präsident des Pony - 55. Freccie Tricoloriclub hieß uns herzlich zur Veranstaltung willkommen. In der Flughafenkaserne durften wir hautnah die atemberaubenden Kunststücke der wagemutigen Kunstflugstaffel erleben. Bei importierten „Kärntner Klängen“ - unsere Gailtaler Freunde spielten mit der Steirischen und am Waschbrett auf - und köstlichen Fischspezialitäten, fand die Veranstaltung ihren Ausklang und ist auch für das nächste Jahr schon wieder „FAST“ ausgebucht.

Georg Rindler

Wir gratulieren!



Wien Umgebung: Bei der Jahreshauptversammlung wurden Obmann Berthold **Weiss**, Sekretär Alfred **Steindl**, Schatzmeister Harald **Weiss**, Schriftführer Wilhelm **Furtner**, Kassaprüfer Andreas **Hauer** und Rainer **Neuhold** bestätigt.

Fotos: Glazmaier Gerhard



Wien Umgebung: Am 19. März fand im Restaurant "Culinarium Gablitz" die Hauptversammlung, in Anwesenheit von 16 Mitgliedern, drei Gästen und Sekretär Gert-Peter **Benesch** (Vertreter der LG NÖ) statt. Im Rahmen der Sitzung wurden Alfred **Steindl**, Josef **Baumgartner**, Norbert **Bandion** und Gerhard **Haider** für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

In 86 Tagen um die Welt



St. Pölten: Der bekannte IPA Freund Theo **Kelz** gastierte am 18. April in St. Pölten. Zahlreiche Kollegen, Motorradfans und Interessierte fanden sich zu dieser Veranstaltung ein. Als Gäste konnten unter anderem Polizeidirektor Dr. **Schadwasser**, Hofrat Dr. **Perchthaler**, Hofrat Dr. **Lattner**, Frau Mag. **Neidhart** begrüßt werden. Auch LGO Willibald **Elia**n nahm an der Veranstaltung teil, zumal ihn mit Theo Kelz eine langjährige Kameradschaft aus Polizeischulzeiten verbindet. In

beeindruckender Weise zeigte Kelz Bilder seiner Reise, die ihn im Alleingang mit „**altem Motorrad und neuen Händen**“ über Ungarn, die Ukraine, Russland, Sibirien, die Mongolei, zurück nach Russland bis Wladiwostok, quer durch Japan, nach Vancouver in Kanada, über die Provinzen Alberta und Ontario nach Halifax und schließlich von Toronto wieder zurück nach Österreich führte. Der Eintritt zur Veranstaltung war frei. An Spenden zugunsten des Sonderpädagogischen Zentrums St. Pölten-Nord konnten rund 500 Euro eingenommen werden. Danke an das Hotel Restaurant Seeland.

Verena Fuchs



Helmut **Fraunhofer**, Hermann **Poetsch** (Obmann VB Mödling-Baden), Hofrat **Schwab** vom Justizpalast und Anton **Salovsky**.

Baden Mödling: Pressereferent Anton **Salovsky** organisierte für die „Ruhestandsbeamten“ des Bezirkes Baden eine Exkursion in das Naturhistorische Museum und in den Justizpalast. „Unglaublich wie viele Skelette im Museum gelagert werden. Es sind rund 40.000 Stück“, schildert der Obmann der Ruhestandsbeamten Helmut **Fraunhofer**, begeistert von diesem interessanten Tag.

KURZ NOTIERT

IPA Mitglied der LG NÖ vermietet **Appartement** für vier bis fünf Personen auf **Mallorca**. AP 90 m² voll ausgestattet mit 2 SZ, 1 WZ, Bad, Küche und Terrasse mit herrlichem Meerblick in Cala Major. Vier Minuten zum Sandstrand in ruhiger Umgebung. Preis AP/Woche € 950 + € 100 Endreinigung.

Anfragen per E-Mail ortnerhelmut@gmx.at.

VB Schwechat: Am 11. Juni zum Spanferkelessen! Beginn ist um 19 Uhr in der Neukettenhofer Str. 2-8, 2320 Schwechat. Musikalisch sorgt „Robert“ für die Unterhaltung. Anmeldungen bis 30. Juni unter den Rufnummern 0699/11228713, 0664/8158617 oder 0699/10842802.



Marokko – Kultur- und Erlebnisreise



Im Inneren einer alten KASHAH (Lehmfestung).

Linz: Vom 24. März bis 03. April 2008 stand heuer Marokko am Programm. Diese sehr schöne und gut organisierte Flug- und Busreise, angeboten von der IPA Linz in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro August **Moser** aus Altmünster, wurde von 20 IPA



Die königliche Ehrenwache vorm Königspalast in FES.

Freunden aus OÖ und Salzburg angenommen. Elf wunderschöne Tage konnten wir im frühlingshaften Marokko genießen. In Tanger begann die Rundreise und endete in der Hauptstadt Rabat. Von Tanger ging es im Norden über Tetouan, Chechaouen durch das Rif – Gebirge in eine der vier Königsstädte, nach Fes. Nach einer ausgiebigen Besichtigung der Medina und des Königspalastes von Fes ging es weiter zur nächsten Königsstadt, nach Meknes, wo die berühmten Pferdeställe und Getreidespeicher zu sehen sind. Weiter ging es zur heiligsten Stadt Marokkos, nach Moulay Oulay Idriss, die sich

sehr schön auf einem Bergrücken seinen Betrachtern zeigt. Die alte Römerstadt Volubilis zeigt Marokko von seiner geschichtlichen Jahrtausende alten Vergangenheit. Auf der landschaftlich einzigartigen Straße des Mittleren Atlas ging es nach Milder über den 2178 m hohen Col Du Zad, hinunter in das Tal des Ziz – Flusses.

Eine herrliche, abenteuerliche Jeepfahrt von Erfoud aus, führte in die Sahara, um einen Sonnenuntergang in der größten Wüste auf einer der höchsten Dünen Afrikas erleben zu können. Die Fahrt im Hohen Atlas über den 2260 m hohen

Tichka- Pass war der nächste landschaftliche Leckerbissen. Die Königsstadt Marrakesch mit dem weltberühmten Platz Djemaa El Fna mit seinen Gauklern und Künstlern und den sehr verzweigten Souks versprühte eine sehr orientalische Atmosphäre. Der Besuch der größten Stadt Marokkos, Casablanca, mit dem zweitgrößten Sakralbau der Welt, die Moschee mit ihrem 200 m hohen Minarett zu Ehren des verstorbenen Königs Mohammed V, waren weitere Höhepunkte. Als krönender Abschluss wurde die vierte Königsstadt und gleichzeitige Hauptstadt von Marokko besucht. Der Besuch des Königspalastes und des Mausoleums von König Mohammed V und dessen Sohn Hassan II und seines Bruders Prinz Moulay Abdallah sowie die Flaggenparade der königlichen Leibgarde waren weitere unvergessliche Sehenswürdigkeiten. Eine wunderschöne Reise durften die teilnehmenden IPA Freunde aus Salzburg und OÖ in Erinnerung behalten.

Willi Hofbauer VBL Linz

Dampferfahrt Linz-Passau



Raddampfer Schönbrunn (Baujahr 1912).



Der Heizer sorgte für Volldampf bis Passau.

Die VB Passau und Linz starteten am 1. Mai zu einer gemeinsamen Dampferfahrt auf der Donau von Linz nach Passau. Die Passauer Kollegen kamen unter Führung ihres VBL Toni **Kunt** am Morgen per Bus nach Linz. An Bord des Nostalgieaddampfers "Schönbrunn" verbrachten wir während der Fahrt durch das Obere Donautal einen schönen Tag unter Freunden. Mit an Bord der Linzer, VBL Willi **Hofbauer**, LGO Fritz **Herzog**, Gerhard

Braunschmid und Otto **Steindl**. Herzog überreichte Präsente an Toni Kunt und als besonders nette Geste kleine Geschenke an die Kinder. In der Schleuse Ottensheim stieß VBL Stellv. Andreas **Schönberger** aus Rohrbach zu uns. Ein gelebter IPA Tag ging wieder einmal viel zu schnell zu Ende.

Bericht und Fotos: Otto Steindl

Bei Pauli (Paul Lieblein) im Pinzgau ist immer was los



Viel zu tun hatte Paul **Lieblein** von der KS Lofer im Pinzgau über Ostern. Es waren mehrere IPA-Familien aus Italien, Spanien, der BRD, vor allem aber gute Freunde aus dem Hoch-Sauerland und Besucher aus den Niederlanden von der **Koninklijke Marechaussee** Roermond

bei ihm. Roermond ist eine Stadt mit gut 50.000 Einwohnern, in der NL Provinz Limburg, an der Grenze zu Deutschland und nahe Flandern in Belgien. Die Koninklijke Marechaussee ist als niederländische Nationalpolizei mit weitreichenden Aufgaben betraut. Seit 1998 ist sie selbst

ständige Teilstreitkraft neben Heer, Marine und Luftwaffe. Obwohl sie dem Verteidigungsministerium untersteht, erfüllt sie vor allem zivile Aufgaben wie die Überwachung der Staatsgrenze und seit der Aufhebung der Reichspolizei auch den Polizeidienst auf den großen Flughäfen. Auch gehört die Absicherung bei Staatsbesuchen und anderen zeremoniellen Ereignissen, so wie der Personenschutz für Mitglieder des Königshauses und der Regierung zu ihren Aufgaben.

Bild rechts: Elvira (Koninklijke Marechaussee), Pauli (KS Pinzgau), Peter (MR-Fahrer der NL-Polizei).



Unser Gästebetreuer Helmut Öhlinger ist nach langer schwerer Krankheit endlich auf dem Weg der Besserung. - Wir wünschen Dir, lieber Helmut, baldige und vollständige Genesung!



H
E
R
B
S
T
F
E
S
T

Friederike Frahamer

und ihr Team freuen sich schon jetzt, beim **Herbstfest** in Salzburg im **Lainerhof, Gneiserstraße 14**, viele IPA-Freunde und Freunde der IPA bewirten zu dürfen. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Duo **Hermann & Eric**.

27.09.2008

Bilder von der Motorrad-Ausfahrt

der Kontaktstelle Lofer gibt es voraussichtlich ab Mitte/Ende Juni 2008 im Internet zum Gratisdownload unter folgendem Link:
www.canospeed.com/alles_ipa/2008_mr-ausfahrt_ks-lofer.php.



Nicht nur ins Schwarze getroffen

Leoben-Knittelfeld: Nicht nur der sportliche Wettkampf, sondern auch die jahrelange Freundschaft der Kollegen lockt immer wieder zahlreiche Teilnehmer nach Leoben. Ende März fand bereits das 15. IPA-Pistolenschießen statt. Gekommen waren nicht nur die steirischen Kollegen, sondern auch die ungarischen Kollegen aus Celldömölk und Köszeg. Insgesamt 149 Frauen und Männer lieferten sich unter der Aufsicht von Manfred Huber und seinen Mannen ein spannendes Duell auf die kleine Scheibe. Bereits am Vortag konnten sich die ehrgeizigen Teilnehmer auf das Schießen vorbereiten. Nach drei Probeschüssen



wurde gezählt. Nun waren volle Konzentration, ein gutes Auge und eine ruhige Hand gefordert. Innerhalb von zwei Minuten musste jeder Teilnehmer fünf Schüsse auf die in 15 Meter Entfernung aufgestellte Scheibe abfeuern. Insgesamt waren drei Serien zu absolvieren. Dann wurde zusammen-

gezählt. Trotz Zielwasser und bester Vorbereitung war nicht jeder mit dem Ergebnis zufrieden.

Bei der gemeinsamen Siegesfeier waren die vergebenen Punkte aber bald vergessen. Gewonnen haben alle, die an dieser Veranstaltung teilgenommen haben. Wer aber war

tatsächlich siegreich? Bei den IPA-Frauen gewann Adrea **Vida** aus Celldömölk und bei den Herren Gerhard **Simon** von der Polizeiinspektion Vordernberg. In der Gästeklasse errangen Johanna **Kolb** und DI Thomas **Glanzer**, beide PSV Leoben, den ersten Gesamtrang.

Weiterbildung im IBZ Gimborn



v.l.n.r.: Schwatzer, Weitzl und zwei deutsche Seminarteilnehmer.

Graz Umgebung: Vor mehr als vierzig Jahren gründete die IPA Deutschland das Informations- und Bildungszentrum, IBZ, im Schloss Gimborn. Jedes Jahr kommen mehr als 2500 Mitglieder nach Gimborn, um an den einwöchigen Seminaren teilzunehmen. Im Dezember 2007 entschlossen sich zwei Steirer, Klaus **Weitzl** und Hagen **Schwatzer**, von der Grenzpolizeiinspektion Flughafen Graz, am Seminar "illegale Immigration" teilzunehmen.

Das IBZ ist etwa 45 Kilometer von Köln entfernt. In einer Flugzeit von 90 Minuten ist

Köln von Graz aus erreicht. Mit Bahn und Taxi gelangten die Kollegen in das nur 22 Einwohner zählende Dörfchen Gimborn.

Fachleute von Polizei und Justiz referierten sieben Stunden pro Tag. Im Anschluss diskutierten die Teilnehmer über die aufgeworfenen Fragen in der Turmbar und in der Mainzer Weinstube bis weit nach Mitternacht weiter. Zudem gab es nun auch die Möglichkeit, sich kennen

zu lernen und berufliche Erfahrungen auszutauschen.

Für Vieltelefonierer ist Schloss Gimborn allerdings ein Ort des Grauens. Keine Netzverbindung funktioniert. Ein heißer Tipp: Im Bereich des Schlossteiches und am Friedhof klappt es.

Das Jahresprogramm beinhaltet regelmäßig etwa 35 Seminare in verschiedenen Sprachen, mit oder auch ohne Simultanübersetzung.

Klaus Weitzl und Hagen Schwatzer haben bereits zum zweiten Mal an einem Seminar teilgenommen.

Wann kommst du zu einem Seminar?



Das Schlosshotel, ein Ort ausgezeichneten Seminarverpflegung.

"Daube" im Visier

Feldbach: Bereits Ende des Vorjahres fand in der Stocksporthalle in Öedt bei Feldbach die 19. Landesmeisterschaft im Stocksport-Mannschaftsbewerb statt.

Neben Mannschaften von Polizei und Justiz nahm auch eine Gastmannschaft aus Jennersdorf am Bewerb teil. Die Jagd nach der Daube konnte, nur dank der besseren Quote, die Polizeimannschaft Graz III vor der heroisch kämpfenden Polizeimannschaft aus Deutschlandsberg für sich entscheiden. Auf den nachfolgenden Plätzen folgten die Justizanstalt Graz Jakomini, Radkersburg, Hartberg und Feldbach.

Die Urkunden, Medaillen und Sachpreise wurden vom Bezirkshauptmann von Feldbach, Dr. Willibald **Plauder**, an die erfolgreichen Teilnehmer überreicht.

No Kangaroos in Austria!



v.l.: Klaus Knoflach, Peter und Daryl mit Freund, Georg Gruber.

Tirol: IPA Mitglied Daryl **Green** und sein Bruder Peter von der IPA Brisbane hielten sich eine Woche in Tirol auf. Georg **Gruber** holte sie am Flughafen Innsbruck ab. Klaus **Knoflach** brachte sie in seine IPA-freundliche Pension Hannelore nach Neustift i. St..

Die Sonne strahlte nach dem frisch gefallen Schnee auf unser schönes Land, und so konnte man den „Aussies“ einige Höhepunkte bieten.

Gruber unternahm eine Tagestour mit Besuch eines 400 Jahre alten Bauernhauses sowie Besichtigung der kleinsten Stadt Österreichs, Rattenberg und natürlich Innsbruck.

Neben Skilaufen am Tag, gab es am Abend Apres Ski, wo sich auch IPA Mitglieder aus dem Stubaital einfanden. Tagesfahrten zum Stubaier Gletscher, in die Schlick, etc. haben die australischen Freunde begeistert. Nach fünf Tagen hieß es wieder Abschied nehmen. Auf ein Wiedersehen – irgendwo in der Welt! Georg Gruber

Otto Wehrmeister-Gedenkturnier

Reutte: Die VB veranstaltete das schon seit Jahren beliebte und von den „Kartenhaien“ unter den Exekutivbeamten lang ersehnte Preiswatten im IPA Clublokal.

Es war das Gedenkturnier für unseren im letzten Jahr verstorbenen Otto **Wehrmeister**, der nicht nur ein guter Beamter und Kollege war, sondern auch ein ausgezeichnete Watter.

Groß war die Überraschung, als es heuer zu einer Rekordbeiteiligung mit 9 Paarungen kam.

Für Speis und Trank war auch gesorgt. Vroni ließ es an nichts fehlen.

Nicht die Sieger des Wanderpokales 2007, Peter **Oberschwandtner** und Roland

Hohenegg, konnten sich über den Triumph freuen, sondern zwei Pensionisten, wodurch bewiesen ist, dass zumindest im Außerfern im Dienst keine Zeit für's Kartenspielen bleibt.

Alle Teilnehmer erhielten einen schönen Preis. Der Wanderpokal wandert also weiter, und weil nun kein Platz mehr zum Beschriften frei ist, gibt es nächstes Jahr einen neuen.

Als große Überraschung war da noch die Tombola. Unter allen Spielteilnehmern wurde ein Alpenrundflug für 3 Personen verlost. Dieses Los zog unser ältester Teilnehmer – Leo **Landa**.

Die Ergebnisliste gibt es auf reutte.tirol.ipa.at.

Hans Ladstätter, VBL

Neuwahl, Ehrungen und 5.000 €

Ein bewährtes Team wurde aufgestockt.

Innsbruck: Am 28.03.2008 führte die VB ihre Jahreshauptversammlung durch. VBL Günther **Heigl** erinnerte in seinem Rückblick an viele schöne Veranstaltungen und gab eine Vorschau auf das Vereinsleben für die nächste Funktionsperiode. Sozial engagiert sind die Innsbrucker seit vielen Jahren. 2007 unterstützten sie verschiedene Einrichtungen und Einzelpersonen mit beinahe 4.000 Euro. Die Wahl des neuen Vorstands ging reibungslos über die Bühne. Sekretär Georg **Köck** und Schriftführer Christian **Turig** zogen sich in die zweite Reihe

zurück. Die Funktionärsuche war erfolgreich wie schon lange nicht mehr, das Wahlergebnis einstimmig. Das Kernteam um Günther, Sigrid und Dieter wird durch Junge und durch Erfahrene bereichert. Inge **Lang**, Sabine **Schärmer** und Yvonne **Unterlechner**, aber auch Monika **Kleinhans**, Alfred **Lang**, Hans **Zabernig** und Paul **Pfefferkorn** werden nun den 800 Mitgliedern der größten VB in Tirol mit Rat und Tat zur Seite stehen. Im Anschluss ehrte die Landesgruppe langjährige Mitglieder der IPA Innsbruck mit Urkunde und dem silbernen Ehrenzeichen. Ein besonderer Höhepunkt

ließ bis zum Schluss auf sich warten: Ein Mitglied der IPA Innsbruck hatte aus einer Veranstaltung 5.000 Euro erwirtschaftet. Dieses Geld stellte er für einen sozialen Zweck bereit. Der Vorstand erinnerte sich gleich an das schwere Los von Familien mit Mukoviszidose kranken Kindern. Der Verein C.F.T.E.A.M. suchte fünf besonders betroffene Familien aus. Obfrau Maria-Thesia **Kied-**



LGO Reinhard Moser, Sigrid Torggler, Maria-Theresia Kiederer (CF), Günther Heigl, Dieter Lager.

erer übernahm stellvertretend die Spende. In ihren Dankesworten hob sie den besonderen Einsatz der IPA in Tirol für die Anliegen von CF hervor.

Klaus HERBERT

- * Familienfest Imst
- * Kinderfest Hasenheide
- * 15 Jahre IPA Imst
- * Zillertaler Hüttenabend

Infos auf
tirol.ipa.at

10 Jahre innsbruck.tirol.ipa.at

Innsbruck war die erste VB in Österreich mit einer eigenen Homepage. In den 10 Jahren ihres Bestehens ist ein interessantes Archiv entstanden. Ein Besuch lohnt sich allemal.

Neues Team im Ländle



Edmund Jörg, Peter Magg, Christof Feurle, Siegbert Denz, Norbert Breuss, Peter Matt, Wolfgang Efferl, Franz Stemer, Wilfried Schneider, Josef Schwar, Gottfried Salcher.

Die Mitglieder der IPA Vorarlberg waren aufgerufen am 07. März 2008 bei der Jahreshauptversammlung in Hard, Gasthaus Krone, einen neuen Obmann samt seinen Mitarbeitern zu wählen.

Auch langjährige Mitglieder standen zu einer Ehrung heran. Sie erhielten für 25 – 30 – 35 Jahre das Ehrenabzeichen mit Urkunde verliehen.

Unser bisheriger Obmann, Siegbert **Denz**, konnte Willi **Moesch**, Gen.Sekr. der IPA Schweiz, Fini **Lambert**, Leiterin der VB Lindau und Glen **Aggeler** als Vertreter der IPA Ostschweiz begrüßen.

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Hard, Hugo **Rogginer** und der Kommandant der PI Hard, Siegfried **Krammer**, gaben uns die Ehre und wurden ebenfalls sehr herzlich willkommen geheißen.

Im Anschluss daran informierte Denz, unterstützt durch eine „Power Point Präsentation“ die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste über das Geschehen im abgelaufenen Vereinsjahr.

Beim Tagungsordnungspunkt Ehrungen konnte sich der LGO gemeinsam mit Ehrenobmann Peter **Magg** bei 12 Mitgliedern für 35jährige, bei 15 Mitgliedern für 30jährige und bei 24 Mitgliedern für 25jährige Mitgliedschaft bedanken und das Ehrenabzeichen samt Urkunde übergeben.

Nach der Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes stand die Wahl eines neuen Vorstandes auf der Tagesordnung. Unser Ehrenobmann, Rudolf **Doppelhofer**, stellte sich als Wahlleiter zur Verfügung und führte das Prozedere der Wahl sehr umsichtig und zügig durch.

Zum LGO wurde „einstimmig“ Peter **Matt** und zu seinem Stellvertreter (Landesgruppensekretär) Josef **Schwar** gewählt.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Wolfgang **Efferl** als Schriftführer und Franz **Stemer** als Schatzmeister. Die weiteren bereits bewährten und erfahrenen Vorstandsmitglieder wurden in ihrer Funktion bestätigt.

Peter Matt bedankte sich bei seinem Vorgänger, Siegbert Denz, für seine bisherige Tätigkeit als LGO und übergab ihm im Namen der LG ein kleines Präsent.

Unsere Freunde aus der Nachbarschaft, Willi Moesch, Glen Aggeler und Fini Lambert überbrachten ebenfalls Grüße und ein Präsent als Dank an Siegbert Denz und gratulierten Peter Matt zu seiner Wahl.

Nachdem die JHV offiziell beendet war, lud die LG die Teilnehmer zum gemütlichen Teil mit einem Essen ein.

Neue Vorstandsmitgliederliste auf <http://www.ipa-vlb.at> oder www.ipa.at in der Members Area.

Peter Magg



Siegbert Denz (re) erhält vom neuen LGO Peter Matt einen prall gefüllten Geschenkkorb.

Alles Fotos:
Wilfried Schneider



Ehrenobmann Rudolf Doppelhofer fachsimpelt mit B/M Rogginer.



Ehrenobmann Peter Magg im Gespräch mit B/M Rogginer.



Edmund Jörg (re) wird für 35 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt.

Mit Schneeschuhen durch die Natur.
Lesen Sie einen interessanten Erlebnisbericht
über diese IPA Veranstaltung auf
<http://vorarlberg.ipa.at>.

Nix vor am 6. Juli 2008?
Dann auf zum **Jubiläumssgrillfest** nach Hard.
Alle Details im Blättle und vorarlberg.ipa.at.
Der Vorstand und die freiwilligen HelferInnen
freuen sich auf euren Besuch!
Da bleibt garantiert kein Magen leer.

100.000 Mal wien.ipa.at – Danke für euer Interesse!

Die Polizeimusik spielt auf

Fast könnte man meinen, das gehört schon zum Regelbetrieb. Die Polizeimusik Wien gab uns die Ehre und verwöhnte uns nicht nur mit fröhlichen Liedern und Musik, sondern der Kapellmeister, Ernst Zehetner, selbst griff zum Kochlöffel und produzierte ein Gulasch nach bodenständiger Art. Der mitgebrachte Kochtopf war so voll, dass er nur von zwei starken Männern auf den Ofen gehoben werden konnte. Nach kurzer Zeit konnte er schon ausgewechselt werden. Dazu gab's im Nachhinein noch was für Naschkatzen. Eine Bäckerei lieferte frisches Gebäck und eine Brauerei ein Fässchen Helles. Schnell kam die Stim-

mung ins Clublokal und einige der Gäste erprobten dabei gleich die Teilnahme für die nächste Dancing Stars Folge und den Song Contest. Aber wie es so heißt, wenn's am Schönsten ist muss man aufhören. Das traf hier genau zu. Da das Clublokal in einem Wohnhaus etabliert ist, muss besonders auf die Einhaltung der Nachtruhezeit geachtet werden, und so wurde "kurz" nach 21.00 Uhr das Fest beendet. Ernst Zehetner bedankte sich mit dieser Aktion bei den IPA Mitgliedern. Diese werden im Gegenzug die Veranstaltungen der Polizeimusik nicht nur mit ihrem Besuch unterstützen.



Kapellmeister Ernst Zehetner mit seinen Männern.



Stimmungsmacher Ernst und seine Kollegin.

Preisschnapsen - nur Gewinner



Franz Platzer freut sich über den Gewinn.

Franz **Skant** EDV-Referent der LG, hatte zum Preisschnapsen aufgerufen. Gespielt wurde eine neue Variante. Jedes Spiel brachte zwei Gewinner. Damit noch nicht genug, in einer Spielpause wurden zusätzliche Preise verteilt. Franz **Platzer** einer der Gewinner, freute sich sichtlich über seinen Preis, einen Geschenkkorb mit gesundem Inhalt.



2 Spieler - 3 Karo As.

Besuch ausländischer Polizisten - IPA im Grundgedanken

Kurt Lechner, stellvertretender Kassier der LG, hatte bei seinem letzten Besuch in Ungarn Kontakt mit ungarischen Kollegen hergestellt und diese bei ihrem jetzt durchgeführten Wienbesuch betreut. Neben einer Stadtführung erhielten diese die Möglichkeit, das Clublokal und weitere österreichische Polizisten und Polizistinnen kennen zu lernen. Dabei kam es dann zu einem ausführlichen Fachsimpeln, bei dem Hilfe aus der in der Nähe etablierten Kriminalabteilung angefordert wurde. Mit vereinten Kräften konnten dabei vorher noch unlösbare Probleme im lockeren Gespräch geklärt werden. Die aktiven Kollegen haben dabei grenzüberschreitend neue Ansprechpartner zu polizeilichen Angelegenheiten gewonnen und werden diesen Kontakt auch nutzen.



Was kommt auf uns zu?

Autobusfahrt mit Franz Platzer, das IPA Familienfest, die Sommerferien

Wo find' ich mehr Bilder? Wo schau' ich nach?

Natürlich auf wien.ipa.at – wo sonst!

Was war sonst noch?

Saisonauftakt bei den Bikern, Kohl- und Pinkelfahrt, IPAkademie Silver Surfer, EM 2008 Trubel....Thurn und Taxis)